

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2023

Mittwoch, 24. Mai 2023, 18.15 Uhr

Residenz Au Lac, Aarbergstrasse 54, 2503 Biel/Bienne

Vorsitz :	Ralph Thomas, Präsident
Protokoll :	Thomas Berz, Co-Geschäftsleiter
Anwesende Gemeinden :	51: Arch, Bellmund, Biel/Bienne, Brügg, Brüttelen, Corcelles, Corgémont, Cormoret, Courtelary, Crémines, Dotzigen, Erlach, Gals, Gampelen, Grandval, Grossaffoltern, Lengnau, Ligerz, Loveresse, Lüscherz, Lyss, Meinisberg, Moutier, Nidau, Oberwil bei Büren, Orpund, Perrefitte, Péry-La Heutte, Petit-Val, Plateau de Diesse, Port, Radelfingen, Reconvilier, Renan, Safnern, Saicourt, Scheuren, Schüpfen, Seedorf, Siselen, Sonvilier, Sorvilier, Studen, Täuffelen, Tramelan, Treiten, Twann-Tüscherz, Valbirse, Vinelz, Walperswil, Worben
Anwesende Stimmen :	64, absolutes Mehr 33
Entschuldigte Gemeinden :	19: Aarberg, Bütigen, Bühl, Champoz, Epsach, Evilard, Ins, Finsterhennen, Hermrigen, Hagneck, Merzligen, Müntschemier, La Neuveville, Pieterlen, Rüti bei Büren, Saint-Imier, Schwadernau, Tavannes, Tschugg,
Abwesende Gemeinden :	27: Aegerten, Barga, Belprahon, Büren an der Aare, Cortébert, Court, Diessbach, Eschert, Ipsach, Jens, Kallnach, Kappelen, La Ferrière, Leuzigen, Meienried, Möriegen, Mont-Tramelan, Nods, Orvin, Rapperswil, Roches, Romont, Sauge, Sonceboz-Sombeval, Sutz-Lattrigen, Villeret, Wengi

Begrüssung

Ralph Thomas, Präsident der RVK 1, eröffnet die Versammlung und begrüsst die Delegierten und Gäste sowie die Übersetzerinnen Héléne Béguin und Pia Schell.

Lena Frank, Bau-, Energie- und Umweltdirektorin der Stadt Biel, muss sich wegen einer Stadtratssitzung kurzfristig entschuldigen. An ihrer Stelle hält Roger Racordon, Leiter Infrastruktur Stadt Biel, das Grusswort. Er stellt fest, dass die Mobilität in einem Wandel begriffen und die Entwicklung schwierig vorauszusehen ist. Klar ist, dass die Mobilitätsbedürfnisse noch immer zunehmen und der Platz immer knapper wird. Die Mobilität muss deshalb flächeneffizienter werden. Gleichzeitig will die Agglomeration Biel den Autoverkehr plafonieren. Neuste Verkehrserhebungen zeigen, dass der meiste Verkehr in der Agglomeration hausgemacht ist. Das bietet die Möglichkeit für Veränderungen. Der Ansatz heisst «Push und Pull» – Zuckerbrot und Peitsche. Dabei spielt der ÖV eine wichtige Rolle als Push-Faktor.

Traktanden

1. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden

- Etienne Gafner (Reconvilier) und Carmen Wälti (Dotzigen) werden als Stimmzählende gewählt.
- Es werden keine Änderungen der Traktandenliste beantragt.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2022

- Das Protokoll vom 19. Mai 2022 wird einstimmig genehmigt.

3. Tätigkeitsbericht und Rechnung 2022

Tätigkeitsbericht und Rechnung 2022 wurden mit der Einladung zugestellt. Ralph Thomas erläutert die Rechnung, die erstmals einen höheren Aufwand für die Geschäftsstelle aufweist als budgetiert. Bei den ÖV-Planungen kam es aufgrund von Verzögerungen zu Verschiebungen mit insgesamt weniger Aufwand als budgetiert. Entsprechend geringer fielen auch die Kantonsbeiträge und die Beiträge Dritter aus. Als Ergebnis resultieren ein kleiner Gewinn und ein Eigenkapital von rund 42'000 CHF. Der Bericht der Revisionsstelle bestätigt die Korrektheit der Rechnung.

→ Tätigkeitsbericht und Rechnung 2022 sowie der Bericht der Revisionsstelle werden einstimmig genehmigt.
Dem Vorstand wird Décharge erteilt.

4. Bericht über die Aktivitäten im laufenden Jahr (2023)

Thomas Berz, Co-Geschäftsleiter, orientiert über die laufenden ÖV-Planungen der RVK 1:

- Nördliches Bielerseeufer und Plateau de Diesse: Der Vorstand hat das Konzept im Januar 2023 verabschiedet. Aufgrund des kürzlich von den SBB kommunizierten neuen Bahnfahrplans 2025 für die Westschweiz muss das Konzept überprüft werden.
- ÖV-Konzept Biel und Umgebung 2035: Die Mitwirkung ist abgeschlossen, der Vorstand wird das Konzept im Juni 2023 verabschieden.
- Angebotskonzept Frienisberg: Die Mitwirkung ist abgeschlossen, der Vorstand wird das Konzept im Juni 2023 verabschieden.
- Nachhaltige und alternative Mobilität Bellelay: Die Arbeiten sind fortgeschritten, die Mitwirkung startet nach den Sommerferien.
- Buskonzept Ins/Erlach und Entre-deux-Lacs: Die kantonsübergreifende Studie wurde im Mai gestartet, die Mitwirkung ist im 2024 vorgesehen.
- Regionales Angebotskonzept 2026-2029: Das regionale Angebotskonzept wird alle vier Jahre erarbeitet. Aufgrund einer Harmonisierung auf Bundesebene wird der laufende Angebotsbeschluss 2022-2026 um ein Jahr verlängert. Im Sommer starten die Arbeiten für das Angebotskonzept 2027-2030. Primäres Ziel ist es, die abgeschlossenen und laufenden ÖV-Planungen umzusetzen. Für weitere Anliegen der Gemeinden läuft noch eine Umfrage bis Ende Mai.

Claude Nussbaumer (Péry-La Heutte) bedauert, dass das ÖV-Konzept 2035 Agglomeration Biel nicht bis Corgémont reicht. Bei den Schultransporten und aufgrund von Veränderungen bei der Bahn besteht Handlungsbedarf. Fanny Farron bestätigt, dass sich der Perimeter der Studie auf die Agglomeration Biel beschränkt. Eine separate Studie ist aber möglich.

Claude Nussbaumer (Péry-La Heutte) findet es falsch, dass der Bahnhof Ligerz geschlossen wird und erkundigt sich, was die RVK dagegen unternimmt. Fanny Farron erläutert, dass die Aufhebung des Bahnhalts Ligerz bereits vor Jahren auf Bundesebene beschlossen wurde. Die Aufgabe der RVK ist es, eine gute Ersatzlösung zu finden.

5. Arbeitsprogramm und Budget 2024

Fanny Farron, Co-Geschäftsleiterin, stellt zwei neue Studien vor, die 2024 angegangen werden sollen:

- Ortsbuslinien Moutier: Die Studie ist schon länger vorgesehen, der Start ist abhängig von der Klärung der künftigen Schulorganisation rund um Moutier.
- Pilotprojekte Mobility-On-Demand: Ausgangspunkt ist eine Studie von vier Regionen zu den Möglichkeiten für eine bessere ÖV-Erschliessung des ländlichen Raums, die 2022 erarbeitet wurde. Dabei wurden die Potenziale für bedarfsgerechte Ergänzungen des klassischen ÖV aufgezeigt. Mit einer Folgestudie solle diese nun konkret getestet werden. Geplant sind ein bis zwei Pilotprojekte pro Region, die unterschiedliche Konstellationen abbilden und Erfahrungen für den ganzen Kanton bringen sollen. Gemeinden, die sich für eine Teilnahme interessieren, können ihre Ideen noch bis Ende Mai bei der Geschäftsstelle einreichen.

Ralph Thomas erläutert das Budget 2024, das neben dem RAK 2027-2030 und den beiden genannten Studien eine Reserve für Bedürfnisse und Studien, die heute noch nicht bekannt sind, vorsieht. Mit dieser Reserve resultiert ein ausgeglichenes Budget.

Etienne Gafner (Reconvilier) erkundigt sich, was für eine Bewerbung für Mobility-On-Demand verlangt wird. Fanny Farron erläutert, dass es keine formellen Anforderungen gibt. Erwünscht sind ein kurzer Beschrieb der Motivation und der Ziele, des Perimeters und des möglichen Angebots.

Igor Spychiger (Plateau de Diesse) regt an, im Budget 2024 einen Betrag für die Anpassung des Angebotskonzepts Nördliches Bielerseeufer und Plateau de Diesse vorzusehen. Ralph Thomas empfiehlt keinen Betrag vorzusehen, einerseits weil dieser zufällig wäre, andererseits weil die Zusatzkosten ohnehin im 2023 anfallen werden. Falls nötig, haben wir genügend Reserve im Budget 2024 vorgesehen.

→ Das Arbeitsprogramm und Budget 2024 wird einstimmig genehmigt.

6. Ersatzwahl Vorstand, Vertretung seeland.biel/bienne

Barbara Eggimann (Arch) hat seeland.biel/bienne im Vorstand vertreten und ist Ende 2022 zurückgetreten. Petra Frommert (Erlach) stellt sich als Vertreterin von seeland.biel/bienne für die Amtsdauer 2020-2023 zur Wahl. Petra Frommert ist Gemeindepräsidentin von Erlach und stellt sich der Versammlung vor. Sie erklärt, dass ihr das Thema ÖV ein grosses Anliegen ist und sie gerne im Vorstand mitarbeiten möchte. Ralph Thomas dankt der Kandidatin für ihr Interesse und bittet die Delegierten im Namen des Vorstands, ihre Kandidatur anzunehmen.

→ Petra Frommert wird einstimmig als Vertreterin von seeland.biel/bienne für die laufende Amtsperiode 2020 bis zur DV 2024 in den Vorstand gewählt.

7. Mitteilungen

Keine Wortmeldungen

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ralph Thomas schliesst den offiziellen Teil der Delegiertenversammlung um 19.00 Uhr.

Im Anschluss stellt Dr. Andreas Justen vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE die **Verkehrsperspektiven 2050 des Bundes** vor. Die Verkehrsperspektiven basieren auf einem Verkehrsmodell und machen Aussagen zur künftigen Entwicklung des Verkehrs. Ausgehend von 2017 wurden verschiedene Szenarien für die Entwicklung bis 2050 ermittelt. Diese Szenarien können Bund, Kantone und Regionen für ihre Planungen verwenden. Die Kernbotschaften sind:

- Entkopplung: Die Verkehrsleistung wächst weniger stark als die Bevölkerungsentwicklung. Dies bedingt eine aktive Verkehrspolitik, eine stärkere Urbanisierung und einen hohen Anteil von Homeoffice.
- Stagnation: Die Auslastung des Strassennetzes nimmt bis 2050 nur schwach zu und v.a. aufgrund des Strassengüterverkehrs. Die Auslastung an wichtigen Engpässen bleibt hoch.
- Dynamisch: Die Verkehrsleistung im ÖV steigt um 30%, der Veloverkehr verdoppelt sich. Voraussetzung sind ein entsprechender Ausbau des ÖV der Velo-Infrastruktur.
- Herausforderung: Hoher Zuwachs im Lieferwagenverkehr führt zu Überlastungen/Konflikten im urbanen Raum

Die Versammlung klingt mit einem Aperitif mit freundlicher Unterstützung der Stadt Biel aus.

Dieses Protokoll wurde vom Vorstand am 27. Juni 2023 zuhanden der Delegiertenversammlung 2024 verabschiedet.

Der Präsident:
Ralph Thomas

Für das Protokoll:
Thomas Berz